



Der Herzog



Amtsblatt der Großen Kreisstadt Marienberg

Gebirge | Gelobthland | Lauta | Niederlauterstein | Lauterbach | Kühnhaide | Reitzenhain
Rübenau | Satzung | Pobershau | Rittersberg | Ansprung | Grundau | Sorgau | Zöblitz



23/2020 - Weihnachtsausgabe · 11. Dezember 2020 · 30. Jahrgang

Die Stadtverwaltung
wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern
ein frohes Weihnachtsfest



Foto: Kristian Hahn

Anzeige



*Wir wünschen unserer werten Kundschaft und unseren
Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit,
Glück und Erfolg im neuen Jahr!*

*Für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns
recht herzlich und hoffen auf eine weitere
gute Zusammenarbeit.*

SCHARF Systembauelemente e.K.

Äußerer Hofring 3
09429 Wolkenstein

Tel.: (03 73 69) 145-0
Fax: (03 73 69) 145-55
E-Mail: info@scharf-systembau.de
www.scharf-systembau.de



- Zimmerei und Holzbau
- Niedrigenergiehäuser
- Nagelplattenbinder
- Carports, Balkone, Pavillons



ENERGIEVERSORGUNG
MARIENBERG
GMBH

Nähe
Wärme
Vertrauen

**WIR BRINGEN DICH UND
DEIN FEST ZUM LEUCHTEN!**

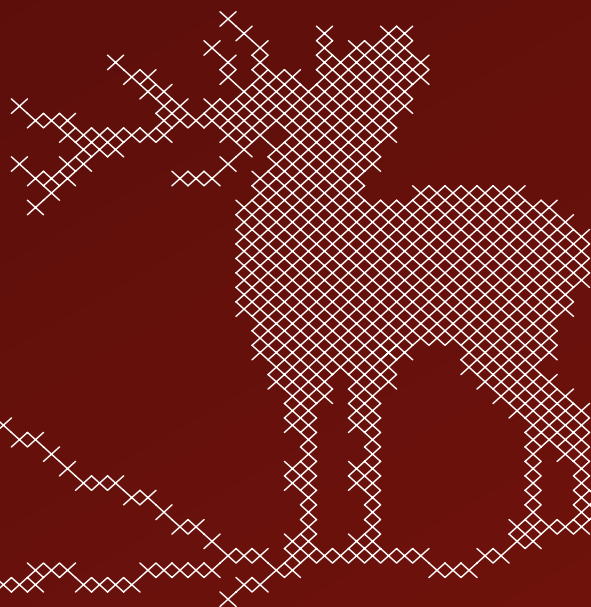
**Für Licht auch in
schwierigen Zeiten.**

All unseren Gästen, Mietern,
Kunden, Geschäftspartnern und
Bekanntem wünschen wir ein
frohes Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins Jahr 2021.



energie-marienberg.de

**Nähe
Wärme
Vertrauen**



ERZDRUCK

VIELFALT IN MEDIEN

Wir wünschen allen Freunden, Kunden und Geschäftspartnern
eine friedvolle und besinnliche Weihnachtszeit
sowie einen guten Start in das neue Jahr.

www.erzdruck.de

Liebe Marienbergerinnen und Marienberger, liebe Leserinnen und Leser unseres Herzogs,

der Dezember hat bereits begonnen und der Winter hat uns mit leichtem Schneefall sowie kalten Temperaturen begrüßt.

Wir befinden uns in der wunderschönen Vorweihnachtszeit, die wir als Erzgebirger besonders lieben.

Die Lichter verwöhnen uns in der dunklen Jahreszeit und schaffen Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Jedoch ist es eine andere Vorweihnachtszeit, die wir jetzt im Jahr 2020 gemeinsam durchleben.

Wir müssen auf viel Gewohntes verzichten, uns mit den Kontakten zueinander einschränken. Das bedeutet in unseren Stadt- und Ortsbildern, dass wir keine Weihnachtsmärkte, keine Eisbahn, keine Bergparaden, kein reguläres „Peremett oschiem“, keine Mettenschichten etc. durchführen können.

Alle Veranstaltungen in der Vorweihnachtszeit fallen der Pandemie zum Opfer. Weihnachtskonzerte wie zum Beispiel das unseres Heimatchores oder das Benefizkonzert des Luftwaffenmusikkorps bleiben vorerst nur in unseren Erinnerungen.

Der Virus COVID-19 schränkt uns in unserem normalen und so lieb gewonnen freien Leben hart ein. Im Frühjahr für uns hier im Erzgebirge und Freistaat Sachsen noch recht harmlos und unauffällig. Jetzt in unerbittlicher Härte in allen Lebensbereichen spürbar.

Die meisten Familien sind betroffen und kennen nunmehr auch viele Fälle mit den entsprechenden Krankheitsverläufen.

Wir sollten uns jetzt, in dieser für uns gefühlt schlechten Zeit einmal an unsere älteren Generationen besinnen.

Diese Generationen haben wirklich schlechte Zeiten durchmachen müssen. Krieg, Krankheiten, bei denen die Medizin noch nicht helfen konnte, Hungersnöte, bei denen es um das nackte Überleben ging, aber auch Wohnungsnot, das Fehlen von Heizstoffen und Kleidung prägten diese furchtbaren Zeiten.

Deshalb war es auch wichtig, den Teuerungsstein in unserem Goethepark wieder angemessen und in Ehren zu sanieren, um an die Hungers- und Armutszeiten der Bergleute und Einwohnerschaft zu Beginn des 19. Jahrhunderts zu erinnern.

Die besinnliche Vorweihnachtszeit und auch das Weihnachtsfest sind dafür geeignete Tage. Wir werden ehrlichen Herzens feststellen können, dass es uns doch eigentlich gar nicht so schlecht geht, wie vielfach in der jetzigen Zeit gedacht wird.

Dennoch sind wir alle gespannt und können es kaum erwarten, in unser freies Leben wieder einzutauchen. Wollen wir doch gemeinsam im Jahre 2021 unseren 500. Stadtgeburtstag mit mehreren Veranstaltungen würdig begehen. Die Vorbereitungen für die Festtage laufen. Lassen Sie uns gemeinsam hoffen, dass wir an den uns gesetzten Feierterminen und Inhalten festhalten können.

Weihnachten ist ein Fest des Friedens und der Familie.

Dabei möchte ich mit Ihnen an die Frauen und Männer denken, die Weihnachten nicht zu Hause bei ihren Lieben sein können, weil sie ihren Dienst in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Rettungswachen, bei Polizei und unseren Feuerwehren sowie weiteren Betrieben und Einrichtungen verantwortungsvoll für uns ausführen.

Ich denke aber auch an die Menschen, die allein und auf Hilfe angewiesen sind und dabei an das Engagement der Bürger, Vereine und Institutionen, die diesen bedürftigen Menschen auch jetzt gemeinschaftlich zur Seite stehen.

Uns allen wünsche ich Zeit zu finden, um ein wenig innezuhalten, auch um neue Kraft zu schöpfen mit Blick auf die Herausforderungen im kommenden Jahr.

Ich danke allen ganz herzlich, die sich auch 2020 für unsere Stadt engagiert haben – sei es in der täglichen Arbeit oder im Ehrenamt. Engagement wächst aus Verbundenheit mit der Stadt, mit ihrer Geschichte, ihren Traditionen und natürlich auch aus der Verbindung der Menschen untereinander.

Danke sagen möchte ich besonders an die Helfer, Krankenschwestern, Ärzte, Pfleger und all die mehrbelasteten Menschen, die in der Pandemie über das erforderliche Maß hinaus gefordert sind und ihre Arbeit leisten.

Bedanken möchte ich mich aber auch besonders bei allen Unternehmen, die in diesen schwierigen Zeiten gefordert sind, ihre Unternehmen im Fahrwasser und auf Kurs zu halten. Vielen Dank für Ihr außerordentliches Engagement.

Liebe Marienbergerinnen und Marienberger,
liebe Leserinnen und Leser,

von ganzem Herzen wünsche ich Ihnen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest sowie ein paar ruhige und besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Lieben.

Für 2021 wünsche ich Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit, Schaffenskraft und viele positive Momente. Bleiben Sie unserer Stadt Marienberg bitte weiter in Gewogenheit verbunden.

Ihr

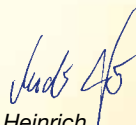

André Heinrich
Oberbürgermeister



Foto Oestreich Lengefeld

Eine neue Weihnachtspyramide für Marienberg

Am Freitag vor dem ersten Advent, dem 27. November 2020, konnte Oberbürgermeister André Heinrich gemeinsam mit dem Vorsitzenden Wolfgang Blasius und dem Schnitzer Thomas Behr vom Schnitz- und Bastelverein Marienberg e. V. sowie mit zwei Vertretern der am Bau beteiligten Firmen die neu gebaute Pyramide auf dem Marktplatz anschieben. Das Anschieben der Pyramide und Anknipsen der Lichter am Weihnachtsbaum wurde im Beisein des Marienberger Posaunenchores in diesem kleinen Kreis vollzogen.



Herr Wittig, Herr Scheffler, Herr Heinrich, Herr Blasius und Herr Behr (v.l.n.r.) vor der neuen Weihnachtspyramide; Foto: Kristian Hahn

Aus der Geschichte der Marienberger Weihnachtspyramide:

Im Jahr 1972 entstanden erste Entwürfe einer Marktpyramide in Marienberg unter der Regie von Vereinsmitbegründer Rudolf Kunis. Da die Materialbeschaffung damals schwierig war, wurden den Schnitzern kurzerhand die alten Treppenpfosten des „Prinzeß-Marien-Turms“ auf der Drei-Brüder-Höhe zur Verfügung gestellt. Da diese schon auf ein Maß von 60 mm zugearbeitet waren, konnten die Pyramidenfiguren nur reliefartig von zwei Seiten geschnitzt werden. Das Gestell der Pyramide wurde zu Beginn von den Schnitzern per Hand aufgerichtet. Am 1. Advent 1973 drehte sich erstmalig die Pyramide auf dem Marktplatz und wurde dem Rat der Stadt als Geschenk übergeben. Sie war die letzte Gemeinschaftsleistung des Vereins unter der Leitung von Rudolf Kunis.

Die Geschichte der Marienberger Pyramide kann auf der Website des Schnitz- und Bastelvereins Marienberg e. V. ausführlich nachgelesen werden: www.marienberger-schnitzverein.de.

Darüber, dass für den Marienberger Markt eine neue Pyramide gebaut werden soll, waren sich alle beteiligten Akteure bereits Ende Januar 2020 bei einer Beratung einig. Einem erneuten Aufbau in diesem Jahr hätte die Weihnachtspyramide vermutlich nicht mehr Stand gehalten. 47 Jahre lang wurde die Pyramide im liegenden Zustand zusammengebaut und im Ganzen aufgerichtet. Mit dem Neubau sollten vor allem auch der Transport und die Montage vor Ort für die Mitarbeiter des Bauhofes erleichtert werden. Für die neue Pyramide sind jetzt nur noch drei Teile ineinanderzustecken.

Die Figuren wurden aufgrund ihrer Historie erhalten. Trotz der zeitweilig notwendigen Schließung des Schnitzerheimes aufgrund der Corona-Pandemie haben es die Schnitzer geschafft, alle Figuren, einschließlich des Sockels, aufzuarbeiten und mit einer neuen Lasur zu versehen. Sie sind nun wieder vor Witterungseinflüssen geschützt.



Aufbau der neuen Pyramide auf dem Markt

Der Bau der neuen Pyramide wurde durch ortsansässige Unternehmen in enger Abstimmung mit dem Bauhof realisiert. Die Gesamtkosten für den Neubau beliefen sich auf 18.767,60 €.

Baumspenden für die Marienberger Weihnacht 2020

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns auch in diesem Jahr bei den Spendern von Weihnachtsbäumen. Dadurch ist es auch in diesem Jahr wieder gelungen, unsere Ortsteile und die Stadt weihnachtlich zu schmücken.

Unser Dank gilt den Baumspendern aus

- Lauterbach – Marktbaum Marienberg
- Marienberg – Marktbaum Zöblitz

sowie den weiteren Baumspendern aus

- Lauterbach
- Lauta
- Marienberg
- Niederlauterstein
- Pobershau
- Gebirge

Aus Datenschutzgründen werden die Namen nicht veröffentlicht.

Öffnungszeiten Gästebüro Pobershau

Das Gästebüro Pobershau öffnet zu folgenden reduzierten Zeiten: 15./ 17./ 22. und 29.12. jeweils von 13:00 – 16:30 Uhr.

Bitte beachten Sie beim Versand Ihrer Weihnachtspost die Hinweise der Deutschen Post:

Für eine rechtzeitige Zustellung zum Weihnachtsfest müssen Sie Ihre **Weihnachtsbriefe** bis zum **22.12.2020** einliefern.

Die Frist für die **rechtzeitige Einlieferung von Paketen** ist der **19.12.2020 um 12 Uhr**.

Weihnachten ist nicht „normal“

Haben Sie auch schon die Klage gehört: „Das wird ja in diesem Jahr gar kein richtiges Weihnachtsfest!“? Man möchte dann fragen: Was ist das denn - ein „richtiges Weihnachtsfest“? Wenn wir mal wirklich intensiv über Weihnachten nachsinnen, dann fallen uns viele Menschen ein, die aus ganz anderen Gründen als den derzeitigen Corona-Beschränkungen scheinbar kein „richtiges Weihnachten“ haben werden. Sie sind über die Festtage im Dienst für die Menschen, sie setzen ihr Leben ein, sie verschenken ihre Zeit, damit Weihnachten für viele Menschen ein frohes unbeschwertes Fest werden kann. Nicht erst in diesem Jahr sind viele Menschen an den Weihnachtsfeiertagen damit konfrontiert, Weihnachten anders begehen zu müssen, als es „normal“ scheint. Bereitschaftsdienste bei Polizei und in den Krankenhäusern, Angestellte bei der Wasserversorgung und in Elektrizitätswerken, bei öffentlichen Verkehrsmitteln, das sind nur einige Beispiele, die mir spontan dazu einfallen. Schauen wir in die Krisen- und Kriegsgebiete, zu Millionen von Menschen in den ärmsten Ländern der Welt, die sich Gedanken machen werden, wie sie die weihnachtlichen Tage überleben werden? Wie viele Menschen sind auch an den Weihnachtstagen auf der Flucht? Wird es für diese Menschen kein Weihnachten sein? Alle diese Menschen erinnern uns daran: Weihnachten wird es nicht durch Glühwein, Weihnachtsplätzchen, den traditionellen Stollen, die Gans zum Fest oder durch Kerzenschein, Tannenduft und Räucherkerzchen. Weihnachten wird es durch das bewusste Sich-Erinnern an die Geburt eines Kindes im Stall von Bethlehem. Abseits der großen Bühnen der Welt geschieht etwas, was wir Menschen nicht verstehen, aber was wir seit Jahrhunderten feiern: Das größte Geschenk an uns Menschen: Gott wird Mensch! Die ersten Menschen, die das Wunderbare der weihnachtlichen Nacht entdecken, sind arme Hirten von den Feldern um Bethlehem herum, nicht Reiche und Satte, die mal richtig Party machen wollen im großen Stil. Meine Gedanken sind an Weihnachten bei den Menschen, die um ihr Leben kämpfen, die irgendwo einsam sind und sich fragen: Wer feiert mit mir Weihnachten? Ich möchte nicht in Selbstmitleid erstarren, mich beklagen, dass in diesem Jahr Weihnachten „nicht normal“ ist und wir mal anders feiern werden, sondern ich sehe die Chance, dass uns bewusst wird, was es bedeutet, dass Weihnachten das Fest der Liebe und des Friedens ist: Gottes Friede und SEINE Liebe ist die Ursache unseres Weihnachtsfestes, sie sind grenzenlos und gelangen auch dorthin, wo Weihnachten anders oder auch gar nicht gefeiert wird. Dabei sind gerade auch die Menschen eingeschlossen, an die niemand denkt in all der „normalen“ Weihnachtsidylle. Vielleicht haben Sie in diesem Jahr schon manche kreative Idee bekommen, wo Sie etwas von Ihrem Leben verschenken können, Freude und Hoffnung bringen, wo sonst die Traurigkeit regiert. Die - zugegeben manchmal etwas lästigen - Corona-Beschränkungen können uns auch animieren zu Mitmenschlichkeit, Bereitschaft zum Dienen und zur Geduld mit dem vielfältigen realen Leben unserer Umgebung. Achtsamkeit und Herzlichkeit sind ganz und gar weihnachtliche Ausdrucksformen. Ein gutes Wort, eine kleine Geste des Herzens wirkt dabei Wunder: Ich denke an dich, ich bin für dich da, ich stehe dir bei und bestärke dich in deinem täglichen Lebenskampf.

Ich wünsche Ihnen allen von Herzen ein gesegnetes, freudvolles Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr mit vielen kostbaren Momenten im Leben.

Ihr Pfarrer Klaus-Michael Tschöpe

Katholischer Pfarrer der Region Marienberg

Erich Lang (1895-1940) & Luise Pinc (1895-1982) Mundartautor/in | -dichter/in | sänger/in zum 125. Geburtstag

Was für ein Zufall, zwei unvergessene Persönlichkeiten erblickten am selben Tag, dem 15. Dezember 1895 im erzgebirgischen Bergdorf Satzung, heute ein Ortsteil Marienbergs, das Licht der Welt. Beide entdeckten die Liebe zur Mundartdichtung und hinterließen bleibende Melodien. An dieser Stelle möchte die Stadtverwaltung Marienberg in Absprache mit dem Erzgebirgswegvereins Satzung und der Familie Lang beider gedenken. Ihre Lebenswerke tragen zur Traditions- und Brauchtumpflege der erzgebirgischen Weihnacht bei und bleiben vielen Erzgebirgern im Gedächtnis.



Foto: Fotoatelier Schmidt, Olbernhau

Erich Lang wurde als Sohn des Lehrers und Kantors Ernst Edmund Lang und dessen Ehefrau Anna Lang, geb. Müller geboren. Er besuchte von 1903 bis 1910 die Volksschule in seinem Heimatort. Von 1910 bis 1915 war er zur Vorbildung am Königlichen Lehrerseminar in Annaberg. Dort legte er im Dezember 1919 die sogenannte Wahlfähigkeitsprüfung ab. Der erfolgreiche Abschluss dieses Seminars befähigte ihn zur Anstellung als Lehrer an Volksschulen. Noch im selben Jahr erhielt Erich Lang in Olbernhau eine ständige Anstellung als Hilfsschullehrer mit der späteren Beförderung zum Hilfsschuloberlehrer. Die Stadt der sieben Täler war seitdem seine Lebens- und Wirkungsstätte. 1920 ehelichte er Gertrud Seifert, Tochter eines Pferdehändlers und -versicherers aus Satzung, in der St. Annenkirche in Annaberg. Aus dieser Ehe gingen zwei Söhne hervor.

Mitte der 1920er Jahre trat Erich Lang mit seiner musikalischen Tätigkeit in die Öffentlichkeit. So arbeitete er z. B. im Olbernhauer Männergesangverein „Harmonie“ als stellvertretender Chorleiter. Ebenso war er Stabführer im Männergesangverein „Eintracht“, arbeitete nach dem Zusammenschluss aller Olbernhauer Gesangsvereine am 1. Juli 1937 zum „Kretschmar-Chor“ als stellvertretender Chorleiter. Außerdem leitete er das Schulorchester und die Singabteilung der ortsansässigen Volksspielgruppe. Er dirigierte von 1933 bis zu seinem Tode den Kirchenchor und war Organist und Kantor der Olbernhauer Kirche. Am 25. September 1940 verstarb Erich Lang viel zu früh mit nur 44 Jahren.

Er hinterließ mehrere bekannte Advents- und Weihnachtslieder, die noch heute überall gesungen und gehört werden, so „'s Raachermännel“ (1937) und „Der Bergma“ (1939).

Im Museum Olbernhau ist Erich Lang eine Ausstellungsvitrine gewidmet. Veröffentlichungen zu Erich Lang: <http://www.erich-lang.info/index.php>; https://de.wikipedia.org/wiki/Erich_Lang; Glückauf! Zeitschrift des Erzgebirgsvereins 131 (2020), Heft 8, S. 153/154

Erich Lang wurde als Sohn des Lehrers und Kantors Ernst Edmund Lang und dessen Ehefrau Anna Lang, geb. Müller geboren. Er besuchte von 1903 bis 1910 die Volksschule in seinem Heimatort. Von 1910 bis 1915 war er zur Vorbildung am Königlichen Lehrerseminar in Annaberg. Dort legte er im Dezember 1919 die sogenannte Wahlfähigkeitsprüfung ab. Der erfolgreiche Abschluss dieses Seminars befähigte ihn zur Anstellung als Lehrer an Volksschulen. Noch im selben Jahr erhielt Erich Lang in Olbernhau eine ständige Anstellung als Hilfsschullehrer mit der späteren Beförderung zum Hilfsschul-



Im Lied „De Peremett“ (1938) beschreibt er die von ihm selbst angefertigte Pyramide, die im Museum Olbernhau einen Platz gefunden hat. Foto: Museum Olbernhau

De Peremett

Dr Voter hat ne man'che Stund mit Basteln, Baue zugebracht,
ar hot geschnitzt und hot geleimt bis tief nei in dr Nacht.
Nu stieht sei Wark. Dr gute Mah hält's Hölzel an de Lichter nah.

Un de Peremett dreht sich, dreht sich in Glanz, gelickliche Aagn
gucken nei.
Von dr Hamet e Bild un dr heiligen Nacht, ganz still wie in Traam
zieht's verbei.

Grußvoter setzt sich na drzu, betrachtet sich Hard un Hirtenleit,
sieht an der Deck in Schattenspiel und denkt an alte Zeit.
Sei Enkele drzwischen fährt: „Guck a! Dr Joseph lefft verkehrt!“
Un de ...

Dr Mutter ihre größte Frad dos is e Stückel Hametwald.
Mit Schwammekörb und Schwarzbeerkrüg zieht hamwärts gung
un alt.
Un do, an hallerlichten Tog schleicht's Hasel dan klenn Gungel
noch!
Un de ...

De Kinner gucken wetter nauf, do is wie richt'ger Schnee in
Land.
Der Singgung fercht sich net drvür un a dr Musikant.
Dar do blest sich de Backen rut mit sen großmachung Bomber-
dud.
Un de ...

E mannichs Mol in menschlich'n Lab'n do will's fei gar net feder
gieh.
Su is a bei dr Peremett, dos Luder blebht ahm stieh.
Hul net geleich de Hack enzu! Ho fei Geduld! Mach's mit der
Ruh!
Un de ...

Text und Melodie: Erich Lang



Foto: Archiv EZV Satzung

Luise Pinc (geb. Seifert) hütete als Kind, wie noch 268 andere Familien im heutigen Marienberger Ortsteil Satzung, Gänse. Ihr Vater war von Beruf Gänsetreiber. Das war in der damaligen Zeit kein ungewöhnlicher Beruf – Gänse aus Satzung waren wegen ihrer Daunen und Federn in ganz Europa gefragt. Nachdem Luise Pinc die Schule abgeschlossen hatte, lernte sie in einer Chemnitzer Bäckerei. Im Jahr 1920 heiratete sie den tschechischen Schuhmacher Anton Pinc.

Ihr handwerkliches Geschick im Kränzebinden ermöglichte der Familie ein weiteres Ein-

kommen. Nebenbei begann Luise Gedichte und Erzählungen in erzgebirgischer Mundart zu schreiben. Sie begegnete auch einmal ihrem Zeitgenossen Anton Günther, der meinte: „Maad aus dir wird emol was!“. Kurze Zeit später hatte sie gemeinsam mit ihrer Schwester als Gesangsduo „De Tischermaad“ erste öffentliche Auftritte. Nach den Kriegsjahren trat sie gemeinsam mit ihren Töchtern Angela, Violet und Christa unter dem Namen „Luise Pinc mit ihrem Kleeblatt“ auf. Zeitlebens verfasste Luise Pinc mehr als 3500 Lieder, Gedichte, Geschichten und Erzählungen aus der Sagenwelt sowie Theaterstücke. Ihr Leben verbrachte Luise Pinc im sogenannten „Klinghaisel“, einem über 300 Jahre alten Bauernhaus.

Mit ihrem christlichen Glauben und der Liebe zur Heimat stand sie bis ins hohe Alter auf der Bühne. Ihre Poesie kam stets von Herzen und beeindruckte durch ihre einfache und schlichte Art. Luise Pinc war mit ihrer Bergheimat eng verwurzelt. Nicht umsonst wurde sie „die Seele der Heimat“ genannt. Vor allem ihre Tochter Angela Thiel führte das Lebenswerk ihrer Mutter fort. Wie sie war auch Angela Thiel in der Mundart zu Hause und veröffentlichte Gedichte und Geschichten.

Vor Ort in Satzung erinnert eine Gedenktafel an das Wirken der Mundartautorin.

Veröffentlichungen zu Luise Pinc: *Unsere Heimat* 20 (1975), Heft 12, S. 182–184; *Glückauf! Zeitschrift des Erzgebirgsvereins* 111 (2000), Heft 12, S. 273; *Panorama – Informationen aus dem mittleren Erzgebirge* Nr. 12/2009; *Glückauf! Zeitschrift des Erzgebirgsvereins* 126 (2015), Heft 10, S. 235; https://de.wikipedia.org/wiki/Luise_Pinc

Winterobnd in Erzgebirg

Wenn's draußen üme Haisel racht wattert un stürmt, is drinne in Stübel gar fei.

Do wird sich der Buckel an Ufen gewärmt, mer legt manche Stöckwurzel nei

Noochert is wieder schie, streicht der Wind of der Höh 's zieht zer Haamit dich hi, wenn se schläft tief in Schnee.

Noochert is wieder schie, streicht der Wind of der Höh 's zieht zer Haamit dich hi tief in Schnee.

Obnds finden sich zamme de Hutzenleit, es Stübel, dos langt net meh zu.

Und müssen se laafen aah wunner wie weit, find kaaner derham seine Ruh.

Noochert is ...

Zen Fansterla schimmert schie's Lichtel weit naus, wie salt bleibt a Loden noch auf.

Es Maadel guckt öfter verstuhln amol naus, der Freierschma lauert schie drauf. Noochert is ...

Und hobn se geklöppelt bis Mitternacht, gieht's hamwärts, schnell hult er sche ei.

Noochert wird noch awing „lange Nacht“ gemacht, se kriechn in Vierhaisel nei.

Noochert wird's wieder schie – tralala - of der Höh, merschtens gieht's do bis früh, un de Walt schläft in Schnee.

Noochert wird's wieder schie, – tralala - of der Höh, merschtens gieht's do bis früh trotz dan Schnee.

Text: Luise Pinc

Melodie: Oskar Schönherr

Der Erzgebirgszweigverein Satzung hatte für das Jubiläumspaar eine Veranstaltung geplant. Leider musste diese aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Ein neuer Termin ist für das Frühjahr 2021 geplant und wird zeitnah im Amtsblatt „Der Herzog“ bekannt gegeben.

„Fürchtet euch nicht!“ – Pobershauer Krippenweg

„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“

Lukas 2, 10+11

Diese Botschaft hörten die Hirten auf den Feldern bei Bethlehem. Erschrocken, aber voller Erwartung machten sie sich auf den Weg in die Stadt zur Krippe. Als sie dem neugeborenen Christus begegnet waren, kehrten sie voller Freude zurück.

Diese Botschaft an die Hirten ist heute noch genau so aktuell wie vor 2000 Jahren. Das Weihnachtsfest erinnert uns in jedem Jahr aufs Neue daran.

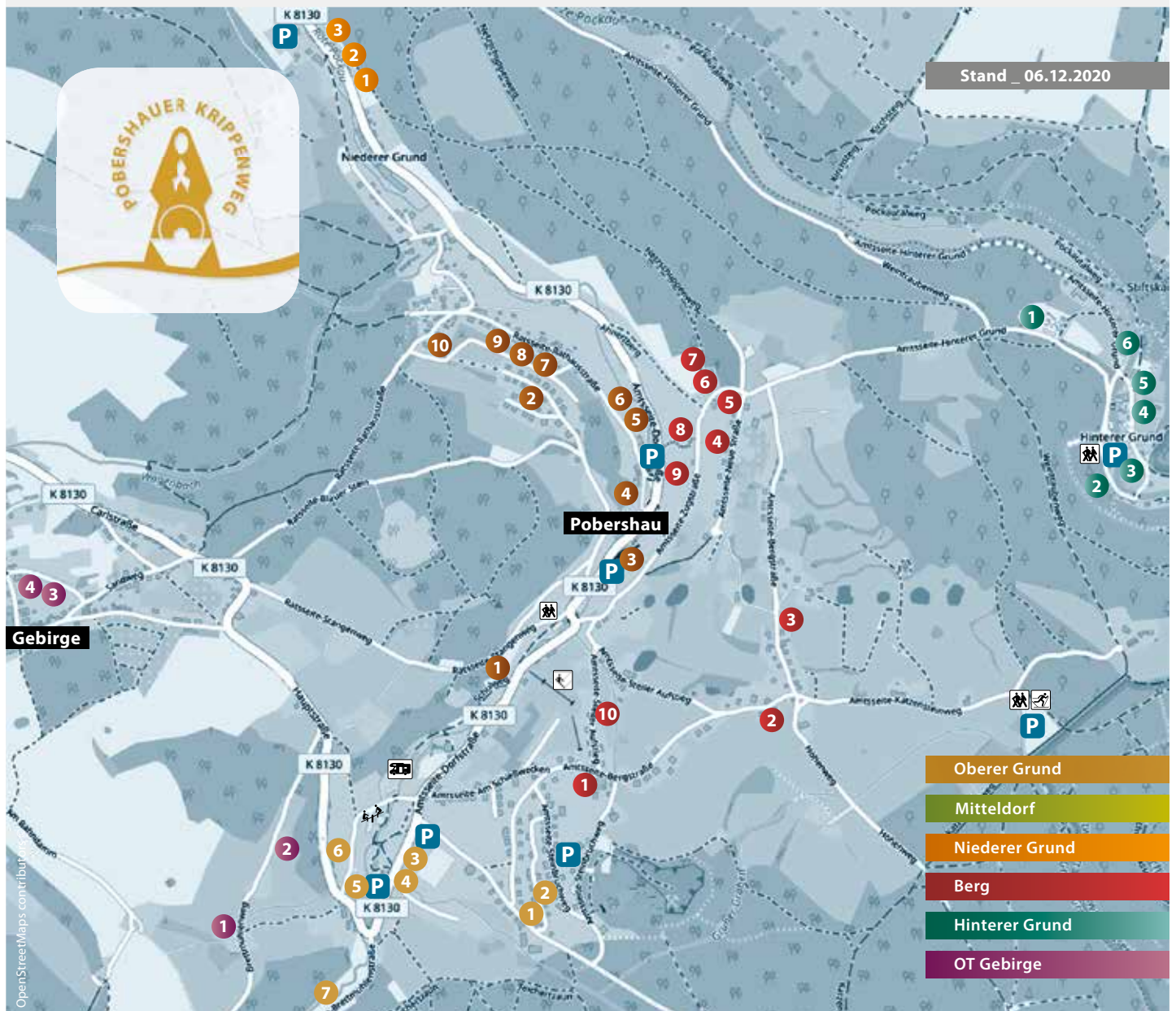
Vor diesem Hintergrund entstand im OT Pobershau eine private Initiative mit der Überlegung, wie die Weihnachtsbotschaft in diesem Jahr ohne Adventsmusik, Berggottesdienst und Krippenspiel in die Welt getragen werden kann. So wurde die Idee des „Pobershauer Krippenweges“ geboren, mit dem Aufruf, überall im Ort „Schaufenster“ zur Darstellung der Weihnachtsgeschichte zu gestalten. Im Mittelpunkt dieses Krippenweges steht nicht die erzgebirgische Holz-

kunst, sondern die Darstellung der Heiligen Nacht zur Illustration der Weihnachtsbotschaft.

Inzwischen unterstützen mehr als 30 Familien und Akteure diese Idee und lassen Passanten an den liebevoll gestalteten Krippenfenstern teilhaben. Noch bis zum 6. Januar 2021 lädt der Krippenweg dazu ein, sich auf den Weg zu machen und vielleicht mit einer tiefen und bleibenden Weihnachtsfreude nach Hause zurückzukehren.

Weitere Informationen zu den Standorten finden Sie im Internet unter www.ferienregion-schwarzwassertal.de. Alle Interessierten, die ebenfalls ein „Krippenfenster“ gestalten möchten, sind herzlich eingeladen und senden bitte eine kurze Mail mit Namen, Straße und Hausnummer an info@feriendorf-schwarzwassertal.de – der Eintrag auf der Homepage wird fortlaufend aktualisiert.

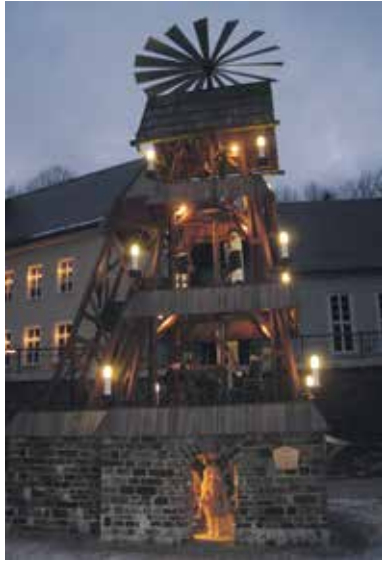
Der „Pobershauer Krippenweg“ ist eine Privatinitiative der beteiligten Familien. Die Gestaltung der „Krippenfenster“ liegt im Ermessen der Beteiligten. Die Familien gestatten das Betreten des Privatgeländes bis zum „Fenster“. Das Betreten des Privatgeländes erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr. Rechtsansprüche sind ausgeschlossen.



Oberbürgermeister würdigt ehrenamtliches Engagement

Die Vorweihnachtszeit und das nahende Jahresende sind immer auch ein willkommener Anlass, zurückzuschauen und für Geleistetes Danke zu sagen, gerade auch für die vielfältige ehrenamtliche Arbeit, die unsere Stadt zusammenhält.

So nutzte Oberbürgermeister André Heinrich am 03.12.2020 die Gelegenheit, sich bei Familie Martin aus Pobershau sehr herzlich für ihr langjähriges, ehrenamtliches Engagement um den Erhalt und den Betrieb der Pobershauer Göpelpyramide mit einem kleinen Präsent zu bedanken.



Die hell erleuchtete Göpelpyramide mit dem Berggeist im Fundament

Die Pyramide wurde bereits im Jahr 1992 durch das Engagement der Pobershauer Schnitzgruppe errichtet und steht seitdem ganzjährig an ihrem Platz vor der Schule. In ihrer seltenen Gestalt erinnert sie an die im Bergbau einst gebräuchlichen Pferdegeöpel, mit denen aus großen Schachttiefen schwere Lasten leichter zu Tage befördert werden konnten. In der Vorweihnachtszeit wird die Pyramide zusätzlich mit Flügelrad und Beleuchtung ausgestattet.

Seit mittlerweile 18 Jahren kümmerte sich Ehrenfried Martin um die Pyramide, die wohl jedem Pobershauer und auch vielen Gästen aus nah und fern bekannt ist und immer gern besucht wird, nicht nur in der Weihnachtszeit.



Oberbürgermeister André Heinrich mit Ehrenfried und Udo Martin (v.r.n.l.)

Aus Altersgründen war es nunmehr an der Zeit, die Betreuung der Pyramide an die nächste Generation weiterzugeben. Groß war da die Freude auch bei Oberbürgermeister Heinrich darüber, dass sich Herr Martins Sohn Udo bereiterklärte, das Werk seines Vaters fortzusetzen und sich künftig ebenso gut um den Erhalt dieses schönen Pobershauer Wahrzeichens zu kümmern.

Herr Heinrich würdigte nunmehr das Engagement der Familie Martin mit einer Urkunde und einem Marienberg-Schwibbogen, die er an Ehrenfried Martin übergab, verbunden mit einem großen und herzlichen Dankeschön für dessen langjährigen und uneigennütigen Einsatz im Interesse seines Heimatortes. Gleichzeitig bedankte er sich bei Udo Martin für seine Bereitschaft, künftig diese Aufgabe zu übernehmen, damit die Göpelpyramide auch noch in vielen Jahren ihre Runden drehen kann.

Die geschnitzten Bergmänner von Pobershau

Andreas Christl, Fotografie Anne Christl



Rechtzeitig zur diesjährigen Adventszeit ist das Buch „Die geschnitzten Bergmänner von Pobershau“ erschienen.

Ihr Autor ist der gebürtige Pobershauer Dr. Andreas Christl. Zusammen mit seiner Tochter, der Fotografin Anne Christl, verwirklicht er mit diesem Band eine Idee. Sie entstand im Jahr 2017 bei einem Spaziergang durch das weihnachtliche Pobershau, wo die Figuren in den erleuchteten Fenstern wieder ihre Plätze eingenommen hatten. Gemeinsam wollten sie die Vielfalt und Schönheit der Figuren im Bild festhalten und in einem Buch für jedermann erreichbar machen.

Dies ist gelungen. Viele Pobershauer Türen gingen auf und es gab eine überwältigende Bereitschaft die geschnitzten Bergmänner zu präsentieren, wobei sicher noch viele Schätze in Pobershau und Umgebung unbeachtet blieben.

Mit den in diesem Band abgebildeten 100 Bergmännern wird ein Querschnitt durch die Vielfalt und Tradition gezeigt. Mehrere kleine Weihnachtserinnerungen und ein geschichtlicher Abriss zum Schnitzen in Pobershau von Dr. Andreas Christl vervollständigen das Buch.

Die Fotografien von Anne Christl ermöglichen in porträthaftern Bildern eine überaus dichte Annäherung an die Figuren. Auf diese Art gelingt es, die Kunst des Schnitzens und die Eigenarten sowie Fertigkeiten der verschiedenen Schnitzer vorzustellen.

Wer sich dieses Buch auf den diesjährigen Gabentisch legen möchte, wendet sich entweder direkt an den Verlag: Antiquariat Jörg-Peter Eifler, Email: Gutenberg-Script@gmx.de oder besucht die Buchhandlung My bookstore (Herzog-Heinrich Straße 2) in Marienberg.

500 Jahre Bergstadt Marienberg

Feiern im Quadrat



Noch auf der Suche nach Weihnachtsgeschenken?

Bis zum 23. Dezember 2020 ist die Tourist-Information im Rathaus geöffnet. Wer noch auf der Suche nach Weihnachtsgeschenken ist, findet unter den Verkaufsprodukten, die eigens für unser Stadtjubiläum im nächsten Jahr hergestellt wurden, sicher etwas Passendes.



Ein Überblick:

Räuchermännchen „Uli“

Der kleine räuchernde „Uli“, zwölf Zentimeter groß, besteht aus 18 Teilen und raucht aus der Spitze seines gelben Daches.

Keramik-Becher

Mattschwarzer Keramik-Becher, innen blau hochglänzend. Aufgedruckt ist der Slogan in zwei Farben sowie auf der Rückseite der Zeitstrahl „1521 – 2021“. Füllmenge: 300 ml spülmaschinengeeignet

T-Shirts

Erhältlich für Damen und Herren. Aufgedruckt sind auf der Vorderseite der Slogan sowie auf der Rückseite das Gründungs- und Jubiläumsjahr, der angezeichnete Stadtgrundriss sowie Schlägel und Eisen. Das T-Shirt ist auch mit einem silbernen Sonderdruck erhältlich.

T-Shirt für Kinder

Für unsere Kleinsten ist ein T-Shirt mit unserem Maskottchen „Uli“ in den Größen 98, 116 und 140 erhältlich.

Quadratischer Taschenschirm

Der Doppelautomatik-Taschenschirm ist in quadratischer Form erhältlich. Der Qualitätsschirm hat ein hochflexibles Gestell und schlägt bei stärkeren Windböen um, bevor Schienen brechen oder der Bezug aus der Befestigung gerissen wird.

Festschnaps

Den Festschnaps „Uli's Turmfeuer“, ein Bitter, gibt es in drei Flaschengrößen: 0,7 l, 0,35 l und 0,04 l.

Festsocke „Uli“

Angeboten werden die Qualitätsocken aus dem Erzgebirge für Kinder und Erwachsene ab Größe 27 bis 46 in zwei verschiedenen Designs.

Aufkleber

Den Aufkleber gibt es in der Größe 100 × 100 mm in Schwarz oder Weiß auf transparentem Hintergrund.

1521

2021

Liebe Tierfreunde,

wieder neigt sich das Jahr dem Ende zu und traditionsgemäß wollen wir mit Ihnen Rückschau halten und über unsere Arbeit aus dem Tierschutzverein berichten.

Das Jahr begann mit einer großen Aufgabe für uns, denn in den letzten Tagen des Jahres 2019 wurden uns von der Bundespolizei 11 Welpen eines illegalen Transportes gebracht, die wir bis Januar 2020 betreuen. Die Welpen stammten aus Bosnien und sollten zu Empfängern in Deutschland gebracht werden. Personell und auch platztechnisch stellte die Rasselbande uns vor eine große Herausforderung. Zum Glück waren alle gesundheitlich in einem guten Zustand. Letztendlich genehmigte das Veterinäramt die Weiterreise der Welpen zu ihren ursprünglichen Empfängern.

Die im Frühjahr angeordneten Beschränkungen durch die Corona-Pandemie führten auch in der Tierschutzstation zu Einschränkungen. So konnten wir nur durch eine Aufteilung unseres Teams, in zwei Teams, die im Wochenwechsel arbeiteten, die Versorgung der Tiere sicherstellen und auch die Gesundheit unserer Mitarbeiter gewährleisten. Durch eine Spende des Tierschutzbundes konnten wir auch zügig Atemmasken und Handdesinfektionsmittel in der Station bereitstellen. Leider mussten wir durch die gesetzlichen Vorgaben auch unseren Tag der offenen Tür absagen, was uns nicht nur finanziell traf, auch befreundete Vereine die den Tag mitgestalten und viele Tierfreunde, die sich auf einen Besuch freuten, mussten wir absagen.

Tierisch bewegt haben uns nicht nur die 11 Hundewelpen, auch hatten wir wieder mehrere Katzenwelpen, die ohne Mutter zu uns gebracht wurden und zum Aufpäppeln alle 2 Stunden die Flasche bekommen haben. Aber nicht nur die Jüngsten hielten uns auf Trab, auch wurden uns ältere Tiere in die Station gebracht, die viel Aufmerksamkeit benötigen. Als Beispiel steht hier unsere Kiki, von allen nur „Omi“ genannt. Sie ist eine Katzenmami mit geschätzten 14 Jahren, wobei wir davon ausgehen, dass sie ein paar Jahre älter ist. Sie ist zwar etwas mäkelig beim Futter, aber dafür sehr redselig und bereitet einem auch als ältere Katze noch viel Freude.

Wir danken Ihnen trotz aller Schwierigkeiten die das Jahr für uns alle bereithielt, herzlich für Ihre großzügige Unterstützung und wünschen Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit und ein ruhiges besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

In der Hoffnung, dass Sie uns auch weiterhin unterstützen, verbleiben wir in tierschützerischer Verbundenheit

Michael Kreher

1. Vorsitzender

Tierschutzverein Marienberg und Umgebung e.V.



Zu dieser besinnlichen Jahreszeit wünschen wir unseren Geschäftspartnern, Sponsoren, MitarbeiterInnen, Eltern, Mitgliedern und Kindern, dass Sie ein wenig zur Ruhe kommen, die Tage mit der Familie genießen und neue Kraft tanken können. Vielen Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr, in dem wir gemeinsam neue Projekte starten!

Geschäftsstelle
Äußere Wolkensteiner Straße 31
Telefon: 03735 609210
info@kinderwelt-erzgebirge.de
www.kinderwelt-erzgebirge.de

Von Anfang an in besten Händen!
Kinderwelt Erzgebirge e.V.
freier Träger von Kinder- und Jugendeinrichtungen



„Das ist die stillste Zeit im Jahr, immer wenn es Weihnacht wird...“

Dieses und andere Winter- und Weihnachtslieder wären zum traditionellen Konzert des Heimatchores Marienberg e.V. am 1. Adventssonntag in der Pausenhalle des Gymnasiums Marienberg erklingen. Aber in diesem Jahr ist alles anders. Wie bei fast allen Kulturvereinen fanden und finden seit Anfang März dieses Jahres keine Zusammenkünfte mehr statt. Alle Chorproben, Konzerte und Auftritte des Heimatchores Marienberg e.V. mussten bis zum Jahresende abgesagt werden.

Unser treues Publikum kennt den Abschluss unseres traditionellen Weihnachtskonzertes. Es ist der gemeinsame Gesang des Weihnachtsliedes „O du fröhliche ...“. Diese Nähe und Verbundenheit mit Ihnen, liebes Publikum, fehlt unseren Sängerinnen und Sängern in dieser stillsten und schönsten Zeit im Jahr.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Amtsblattes der Großen Kreisstadt Marienberg und unseren Sängerinnen und Sängern ein besinnliches und harmonisches Weihnachtsfest und freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen und Wiederhören in einem unserer Konzerte und Auftritte im Jahr 2021.

Vorstand des Heimatchores Marienberg e.V.



Sehr geehrte Sponsoren, Unterstützer/-innen und Fans unseres Vereins, liebe Mitglieder, Trainer/-innen, Übungsleiter/-innen, Kampf- und Schiedsrichter/-innen,

im Namen unseres Vorstandes des HSV 1956 Marienberg e.V. wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen eine schöne und besinnliche Adventszeit, ein stressfreies und frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, friedliches und vor allem gesundes Neues Jahr 2021.

Auch 2020 konnten wir trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie und bis zu den Abbrüchen des Spielbetriebes einige sehr gute sportliche Erfolge erzielen sowie unseren Verein in dieser schwierigen Phase erhalten und weiter entwickeln.

All das Erreichte war wieder nur durch das zuverlässige Mitwirken vieler und somit dank eines Gemeinschaftswerkes möglich.

Bei Allen, die unseren Verein bisher in unterschiedlichster Art und Weise unterstützt haben, möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Ich hoffe, dass wir 2021 unsere Sportart wieder betreiben können und das uns alle, die unseren Verein bisher unterschiedlichst unterstützt und aktiv am Vereinsleben mitgewirkt haben, dies auch im kommenden Jahr weiterhin tun.

Die Anforderungen an uns alle werden nicht weniger, zumal 2021 zwei Jubiläen (30 Jahre HSV Marienberg und 65 Jahre Marienberger Frauenhandball) anstehen.

Thomas Ehnert

Präsident des HSV 1956 Marienberg



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Der Badmintonverein Marienberg e.V. wünscht allen Mitgliedern, Sponsoren, Unterstützern und deren Angehörigen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2021.

Das Jahr 2020 war fast ausschließlich durch die Pandemie geprägt und verlangte von jedem einzelnen Mitglied viel Verständnis. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken, nur durch die Mitarbeit jedes einzelnen können wir unseren Verein am laufen halten. Sei es im aktiven Bereich oder in der Nachwuchsarbeit, vielen Dank an alle Trainer, Betreuer und Eltern. Danke auch an all unsere Unterstützer und Sponsoren, gerade in diesem schwierigen Jahr war eure Unterstützung sehr wichtig.

Ich wünsche uns allen ein schönes Weihnachtsfest und einen entspannten Übergang ins neue Jahr. Auf das wir im Jahr 2021 wieder voll angreifen können und die Bälle über die Netze fliegen lassen.

Heiko Mehne
Vorsitzender des BV Marienberg



Wir möchten uns für die tolle Zusammenarbeit im Jahr 2020 bei allen unseren Eltern, ehrenamtlichen Mitarbeitern, Mitgliedern und deren Angehörigen bedanken.

Wir wünschen allen Kindern und deren Eltern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.

Die Mitarbeiter der Kindereinrichtungen:

- ✿ „Kneipp Kindertagesstätte Flachsörste“ Marienberg
- ✿ „Naturkindergarten Sonnenschein „Pobershau“
- ✿ Hort „Kids Länd“ Pobershau und der
- ✿ Vorstand des A.Bi.D. Sachsen e.V.



Wir wünschen ein frohes besinnliches Weihnachtsfest, Friede, Glück und Gesundheit im Jahre 2021.



Mit diesem Weihnachtsgruß möchten wir uns für die angenehme Zusammenarbeit und Unterstützung im vergangenen Jahr bei allen Sponsoren, Sportfreunden, Sportfreundinnen und Helfern recht herzlich bedanken.

Der Vorstand
ISG Satzung e. V.



Weihnachtsgrüße



Der FSV Motor Marienberg wünscht allen Mitgliedern, Sponsoren, Fans, Unterstützern und deren Angehörigen gesunde und besinnliche Adventstage, frohe Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr 2021.

Durch die Mitarbeit eines jeden Einzelnen konnte unser Verein ein anstrengendes, aber erfolgreiches Jahr 2020 bestreiten. Danke für die Unterstützung und das Engagement! Sei es im Nachwuchsbe- reich oder bei den ganz Großen, ohne die Hilfe aller wäre dies nicht möglich gewesen. Danke an unsere Schiedsrichter, ohne deren Arbeit an jedem Spieltag einfach nichts geht! Ohne den sportlichen Kampfgeist jeder Spielerin und jedes Spielers, wären die zurück- liegenden Monate nur halb so viel wert gewesen. Danke für den Rückhalt durch Sponsoren und Fans, in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr!

Gemeinsam konnten wir alle Herausforderungen meistern und werden dies auch im nächsten Jahr wieder versuchen!

Allen eine ruhige Zeit bis ins neue Jahr, volle Kraft für die kommenden Aufgaben und möge das Jahr 2021, durch die tatkräftige Mitarbeit aller, mindestens genauso erfolgreich werden wie das vergangene Jahr.



... gemeinsam sportlich aktiv sein



ATSV Gebirge / Gelobtland e.V.

Allgemeiner Turn- und Sportverein Gebirge / Gelobtland e.V.

www.atsv-info.de

Absage Skatturnier am 28.12.2020

Liebe Skatfreunde,

leider müssen wir unser traditionelles Skatturnier dieses Jahr, auf Grund der aktuellen Pandemiesituation, ausfallen lassen.

Die Abteilung Fußball des ATSV wünscht allen Sportfreunden eine schöne Vorweihnachtszeit und besinnliche Weihnachten sowie viel Gesundheit.



Frohe Weihnachten

Wir wünschen allen Mitgliedern, Sportlern, Trainern, unseren Freunden, Gönnern und Sponsoren ein Frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Vorstand SV Lauterbach





Neuer Schwibbogen bei der Freiwilligen Feuerwehr Zöblitz



Die Freiwillige Feuerwehr Zöblitz beging am 9. Februar 2020 ihr 150-jähriges Jubiläum. Im Juni des Jahres sollte daher ein großes Festwochenende stattfinden, welches aber aufgrund der Corona-Pandemie, wie viele andere Veranstaltungen auch, abgesagt werden musste. Im Rahmen der Veranstaltung war auch die Einweihung eines neuen „Schmuckstückes“ am Zöblitzer Gerätehaus geplant – ein übergroßer Feuerwehr-Schwibbogen. Dieser Schwibbogen, der einen Durchmesser von stattlichen 2,50 m besitzt, schmückt nun das Zöblitzer Gerätehaus. Er ist zwar leider kein Ersatz für das ausgefallene Jubiläum, aber soll dennoch neben den Kameradinnen und Kameraden auch andere Besucher erfreuen.

In künstlerischer Feinarbeit wurde das Bild des Schwibbogens von einem Kameraden gezeichnet. Dieses wurde aufwändig in ein Konstruktionsprogramm übertragen, sodass es dann von einer Stahlbaufirma professionell aus Metall gefertigt werden konnte. Auch die Beleuchtung, welche neben den Kerzen aus einer Hintergrundbeleuchtung besteht, wurde von den Zöblitzer Kameraden komplett selbst hergestellt. Als Besonderheit besitzt der Schwibbogen zwei einzigartige Fundamente, die aus Zöblitzer Serpentinsteine bestehen und von einem hiesigen Steinmetz gefertigt wurden. Auf dem linken Fundament wurde das Feuerwehrsymbolum mit dem Gründungsdatum 1870 eingemeißelt. Auf dem rechten Fundament befindet sich das Zöblitzer Ortswappen mit dem Jubiläumsjahr 2020.

Die Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr Zöblitz bedankt sich bei allen Kameradinnen und Kameraden, die in mühevoller Arbeit dieses großartige Kunstwerk geschaffen haben sowie den Unternehmen, die uns dabei unterstützt haben.

Möge der Schwibbogen Groß und Klein begeistern und die aktuell schwierige Zeit etwas erhellen. Wir wünschen allen Bürgern sowie Kameradinnen und Kameraden eine gesegnete Adventszeit.

Freiwillige Feuerwehr Zöblitz im Dezember 2020



Bücherei Zöblitz

Die Bücherei Zöblitz bleibt über den Jahreswechsel geschlossen.

Die letzte Ausleihe findet am Dienstag, d. 22. Dezember 2020 in der Zeit von 9:00 – 12:00 Uhr statt.

Vorbehaltlich neuer Coronamaßnahmen öffnet die Bücherei im neuen Jahr wieder planmäßig am 5. Januar.

Wir wünschen unseren Lesern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Wir würden uns freuen, Sie auch im neuen Jahr wieder bei uns begrüßen zu können.

Gisela Flath
Sonja Bergelt



Kokos MAKRONEN

Zutaten (für ca. 40 Stück)

- 3 Eiweiß
- 80 g Zucker
- 2 TL Zitronensaft
- 175 g Kokosraspel

1. Eiweiß steif schlagen
2. Zucker und Zitronensaft unterrühren
3. Kokosraspel hinzugeben und vermengen
4. mit 2 Teelöffel kleine Häufchen auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech setzen
5. Die Makronen im vorgeheizten Ofen bei 150° Grad (Ober- und Unterhitze) ca. 20 min backen.

©Racaman - stockadobe.com



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zöblitz

Liebe Groß-Marienberg,

viele Deutsche wünschen sich für die Advents- und Weihnachtszeit ein wenig mehr Gemütlichkeit, einen Bummel mit Kollegen über den Weihnachtsmarkt oder auch – jedenfalls ich – ein wenig „weihnachtlichen“ Kitsch und Kunst. Das ist zumindest in diesem Jahr anders.

Darum möchte ich ein wenig mit Ihnen über unsere Erwartungen Jesus gegenüber nachdenken. **Was erwarten und wünschen wir uns von ihm?** Und was erwarten wir, wo doch heuer der Advent, die Vorbereitungszeit auf das Fest seiner Geburt eher „unweihnachtlich“ ist?

Ich habe meine Konfirmanden „Welten“ bauen lassen: Sie haben auf bunten Karten notiert, was ihnen wichtig ist: Ziele, Menschen, Dinge und daraus ihre „Welt“ gebaut.

Welche Hoffnungen standen auf den Karten? ... Ein langes Leben, ein Partner, Kinder, Enkel, Erfolg, Raumfahrer zu werden. ;-)

Ich wünsche meinen Konfis und auch Ihnen von Herzen Glück und Erfolg. Aber was verspricht uns Jesus?

Ein **besseres Leben**? ... Nein.

So eine Art **Lebensversicherung** gegen Leid und Not? ... Nein.

Stattdessen stellt Jesus nüchtern fest:

In der Welt habt ihr Angst...

So ist es! In der Welt habe ich Angst! Es passt mir zwar nicht, aber es ist so: Werde ich die Schule bestehen? Wie komme ich mit meinem Beruf zurecht? Hält meine Ehe? Werde ich gesund (bleiben)? Und der Frieden? Das Klima?...

Angst und Not sind in dieser Welt normal. Wir hoffen zwar, dass Ärzte, Wissenschaft und Technik viele Probleme irgendwie entschärfen können, aber unser Grundproblem bleibt.

Doch Jesus ist noch nicht am Ende. Er sagt (Johannes 16, 33):

***In der Welt habt ihr Angst;
aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.***

Überwunden? Und wie?

Am Kreuz hängt er, unser Gott. Wenn ich am Ende sterbe, dann ist er schon dort und nimmt mich im Tod in Empfang.

Darum schreibt Paulus z.B. im Römerbrief (8, 38f):

*38... ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges,
39 weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.*

Und das wird schon heute wirklich spürbar:

Als ich klein war und mir z.B. das Knie aufgeschlagen hatte, da habe ich wie alle Kinder geweint, weil es weh tat. Aber wenn dann Mutter oder Vater herliefen, die Tränen aus den Augen wischten, trösteten, ... war der Schmerz zwar noch da, aber schon besiegt.

So auch Jesus heute:

Nicht ein Leben ohne Probleme, sondern dass er wie eine liebe Mutter und ein lieber Vater bei uns ist, verspricht er. Vertrau ihm! Er spricht zu seinen Jüngern:

*Dies habe ich mit euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt.
In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.*

Johannes 16, 33

Noch einmal: Was erwarte ich mir von Jesus Christus?

Dass er bei mir ist.

Ich denke an die altbekannte Geschichte, den lange Weg nach Bethlehem zur Volkszählung, die Mühen der Hochschwangeren, die ärmliche Geburt Jesu im Stall, das „Parfüm“ von Ochs und Esel, schließlich Flucht und Asyl der Familie in Ägypten.

Auch nicht gerade „weihnachtlich“ das erste Weihnachten!

Aber umso mehr erwarte und hoffe ich, dass Jesus Christus bei uns ist, wenn mir gar nicht „weihnachtlich“ zumute ist, wenn ich Angst habe oder sich wie jetzt die Zeit so ändert, wie es mir nicht passt. Dann danke ich meinem Jesus für Sätze wie diesen (Joh. 16, 33):

Dies habe ich mit euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen zum Fest der Geburt Jesu Christi!

Ihr Pfarrer Wolfram Rohloff aus Zöblitz



| | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------|----------------------------|------------------------------|------------------------|---------------------------------|---------------------------|-----------------------------------|------------------------------|------------------------------|---------------------------|--------------------------|------------------------------|-------------------------|
| finanzielle Strafe | landwirtschaftliches Gerät | den Inhalt entnehmen | Teil des Mittelmeeres | Gegenstand e. Dichtung (franz.) | Wintersportgerät | Vorname da Vincis | Kraftsportgerät | umsonst (für ...) | Regelverstoß beim Sport | Garant | franz. Modeschöpferin (Coco) | 7 |
| ↳ | ↳ | ↳ | ↳ | ↳ | ↳ | deutsche Schauspielerin (Corinna) | ↳ | 6 | ↳ | ↳ | ↳ | ↳ |
| germanischer Würfelspiel | ↳ | ↳ | ein Farbton | chines. Ehrenbezeichnung | ↳ | 14 | ↳ | früher: persönliche Dienerin | ↳ | Meeres-säugetier | ↳ | dienstbeflissen, hastig |
| Violonistin | ↳ | ↳ | ↳ | ↳ | ↳ | ein Tierkreiszeichen | festziehen | ↳ | ↳ | ↳ | ↳ | ↳ |
| ↳ | ↳ | ↳ | ↳ | anmutig, zierlich | Stern-deutung | ↳ | ↳ | ↳ | ↳ | ↳ | ↳ | 3 |
| so, in solcher Weise | Monatsname | engl. Schriftsteller (Roald) | Salat-, Gemüse-pflanze | ↳ | ↳ | ↳ | US-Schauspieler: ... Hoffman | 11 | Mit-erfinder des Telefons | ↳ | ↳ | ↳ |
| ↳ | ↳ | ↳ | ↳ | ↳ | Blütenstandsform | ↳ | ↳ | ↳ | Stadt in Rheinland-Pfalz | ↳ | blühende Pflanze | Gesichts-färbung |
| altes Zeitmessgerät | Laubbaum, Ruster | ↳ | schwarzer Kohlenstoff | römischer Liebesgott | ↳ | ↳ | Zitterpappel | ↳ | Beruf des Textilgewerbes | 1 | ↳ | ↳ |
| Fluss zum Rhein | ↳ | ↳ | ↳ | Roman von Stephen King | ↳ | feierliches Gedicht | kalte ital. Würzpaste | ↳ | ↳ | Kfz-Z. Landkreis Rostock | ↳ | ↳ |
| Zauberkünstler; Träumer | ↳ | ↳ | ↳ | ↳ | ↳ | ↳ | ↳ | 10 | Rhombus | ↳ | ↳ | ↳ |
| ↳ | ↳ | eingelegter junger Hering | ↳ | ↳ | ↳ | ein Rauschgift | ↳ | ↳ | ↳ | Verhältniswort | ↳ | ↳ |
| Fluss durch Weimar | Rauchfang, Schornstein | ↳ | ↳ | ↳ | verbinden, zusammenführen | ↳ | ↳ | ↳ | 5 | gezahn-tes Werkzeug | ↳ | ↳ |
| ↳ | ↳ | ↳ | ↳ | ↳ | ↳ | ↳ | ↳ | ↳ | ↳ | ↳ | ↳ | 12 |

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14





Dr uhiessche Rupprich

Zum richtschen Heiligohmd gehert
- a wenn's eweng de Ruhe stert -
e Rupprich, der zen Kinnern kimmt un
zeichnet, wie mr sich richtsch benimmt.

Beim Fritz sen beeden dot's a Nut, doss aner
drohte mit dr Rut' un dan zwee Griebeln aus dr
Rieb dan gonzn Bledsinn emol trieb.

Derweil - die beedn worn net dumm un
frogten neigiersch drumherum, wu dä dar
Fritz wuhl eechentlich sich rumtrieb, wenn
dr Rupperich am Heiligohmd ins Haus ne
kam un sich zur Brust die beeden nahm, denn
pletzlich, wie vun Zauberhand dr Fritz dann ge-
des Mol vrschwand.

Nu musst' ne anre Lesung her, dr Fritz, dar griebelte nu
sehr, un schließlich maant'r: „Ach, vrdammt, mier hult uns
en vom Orbeitsamt.“

Doch wor dos net su leicht gemocht, wie sich dr es esu docht,
denn wenn dar Rupprich dieses Gohr of amol e ganz annrer wor, do
wissten doch die Kinner glei, wos lus is. Drum musst's enner sei, dam
passn dot - dos wor ganz wichtsch - n Fritz sei Rupprichzeich a
richtsch.

Doch schließlich meentn die vom Amt, doss sich nu doch noch enner
fand. Do wor dr Fritz racht fruh. Ar brocht dos Zeich a glei zen Amt
un docht vull Freed schu an Weihnochtn und dodran, wie dann - aus
gutem Grund - die frechen Griebeln nu mol abn ihr blaubes Wunner
wern erlabn.

Drmit nischt schiefiging, schrieb r a glei noch en Brief firm Weihnachts-
maa mit Hinweisen un Instruktionen, um a nochmol ze betonen dos zu
dan Kinnern ausdrücklich r große Strenge winschte sich.

Su kom dr Heiligobnd ra, de Kinner standn neigiersch da, un schließ-
lich pochte's an dr Dier- sieh an, e Rupprich stand drvir.

Un dar posst ah - dr Fritz soochs glei - perfekt ins
Rupprichzeich dernei. När fing itze dar Weihnachts-
maa of amol a ze sprachn a: „Nun seid
jegrüßt, ihr juten Leut, ick hab mir
schon auf euch jefreut!“

Su sprach r nu un guck-
te fruh, „Ick beiß nich“,
fiegt r noch hinzu.



„Wos hot dar gesot?“ frug da de Traudel glei erschtmol ihrn Maa.
Dr Fritz, dar docht derweil bedreppelt, doss dar Rupprich ne
veräppelt.

Ah de Kinner gucktn dichtsich verwerret. Do wor ewos net richtsch!

„Ey, Mama, wieso redt de där nu dies Gohr esu butsch daher?“

Derweil - dar komsche Weihnachtsmaa fing itzt erneit ze sprachn a:

„Ick hoff', ihr seid det janze Jahr auch brav jewesen immerdar?“

De Kinner bliedn obr stumm un gucktn när zen Votr dumm.

Dr Fritz wor dos Theotr leid, r nohm dan Rupprich fix beiseit.

„Nu horch mol zu. Su werd's net gehen, mir kenn dich doch gor net
verstehn!

Drim tu uns bitte dan Gefalln un tu erschtmol die Guschn haln.“

Dr Rupprich nickte zegerlich, derweil - verstandn hot r's nich.

Zen Kinnern sot dr Fritz nu drum: „Dr Rupprich kimmt ja a

viel rum. Do muss'r wuhl versahentlich weit wag ham

eigefange sich dort an em dunklen, finstern Orte

n Virus vun racht iebler Sorte, un desdrwagn

redt dar nu

verricktes Zeich när noch esu.

Ei jo. Es gob schu butsche Sochn,

doch mr dorf do fei net lochn.

Lieber sulltn mr zusamm

fern Rupprich eweng Mitleed hamm.“

Un ah dr Rupprich docht bei sich:

„Wohl besser,

ick verkrü-

mel mich.

Det läuft ja

janz und jar-

nich jut -

'da steck ick

lieber weg die

Rut'.

Den Sack mit die

Jeschenke lass

ick einfach hier.

So mach ick das.“

Un eh dr Fritz sich's nu

versah, wor pletzlich fort dar

Weihnachtsmaa.

De Kinner docht'n -

kenne Froch - do drierber a

net lang mehr noch, die

mocht'n uhne groß Gemahr

sich ieber dan Geschenksack

har.

Su muss dr Fritz wul oder

iebel erziehn nu salber die

zwee Griebel.

Mira Bergen



Schutzengel

aus Gesangbuchseiten



Benötigte Materialien:

- Zwei Doppelseiten aus einem alten Gesangbuch oder Weihnachtspapier ...
- doppelseitiges Klebeband
- Styroporkugel
- Faden zum Aufhängen

Kurzanleitung

1. Faltet beide Seiten wie eine Ziehharmonika auf.
2. Knickt als „Arme“ das obere Drittel der Ziehharmonika nach rechts bzw. nach links.
3. Klebt auf die beiden Rockflächen doppelseitiges Klebeband.
4. Zieht die Papierlage vom doppelseitigen Klebeband ab.
5. Legt euren Faden in die Mitte und verbindet den Rock miteinander.
6. Klebt auf die Arminnenseite doppelseitiges Klebeband.
7. Zieht die Papierlage vom doppelseitigen Klebeband ab und verbindet die Arme mit dem Körper.
8. Auf das obere Ende des Fadens fädelt ihr eine Styroporkugel auf.
9. Mit einer Schlaufe zum Aufhängen ist der Schutzengel aus Gesangbuchpapier fertig.

©<http://www.basteln-rund-ums-jahr.de/2014/12/magischen-schutzengel-aus-gesangbuchseiten-basteln-recycling-fuer-das-gotteslob/>



Kleinanzeigen

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Anzeigentelefon

03735 9387563

h.beckert@erzdruck.de

MÖBELHAUS

mit Küchenstudio *Olbernhau*

☎ 037360/74216
Fax 037360/74014
Thomas-Mann-Straße 7
www.möbelhausolbernhau.de

wünscht schöne Weihnachten
und alles Gute für 2021

Betreutes Wohnen mit familiärer Atmosphäre
Wohngemeinschaft im Alter
in ruhiger Lage im naturbelassenen Erzgebirge

SENIORENPENSION SCHMIDT seit 1998
gemeinsam - statt einsam das Alter erleben

Einzelzimmer und Vollverpflegung im günstigen Kostenrahmen
09496 Marienberg OT Rübenau Oberer Natzschungweg 2
Tel. 037366 6438 • E-Mail: senioren Pension@yahoo.com
Verkehrsanbindung mit hauseigenen Fahrzeugen
Auch Essenlieferservice für Rübenau/Kühnhaide/Reitzenhain/Satzung

GETRÄNKE

FRITZSCH

Getränkemarkt
Marienberg OT Zöblitz
Johannisstraße 123

14 Tage Aktion vom: 14.12.20 – 24.12.20

| | | |
|--|--------------------------------------|--|
| | Coschützer Pils (20x0,5L) | 8,99 € |
| | Braustolz Pils (20x0,5L) | 8,99 € |
| | Sternquell Pils (20x0,5L) | 9,99 € |
| | Pardal Budweiser Lager (20x0,5L) | 10,99 € |
| | Brambacher Warsteiner Pils (20x0,5L) | 10,99 € |
| | Fiedler Pils (20x0,5L) | 11,99 € |
| | Holsten Pils (20x0,5L) | 11,99 € |
| | Altenburger Premium (20x0,5L) | 11,99 € |
| 4,49 € <small>(9x1,0L)</small> | | 10,99 € <small>(20x0,5L)</small> |

Hasseröder Pils
10,99 € (20x0,5L)

Wir wünschen allen unseren Kunden besinnliche Festtage!

Öffnungszeiten: Di-Fr: 08:30-12:00 // 14:00-18:00 und Sa: 08:30-12:00

Ein frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit,
Glück und Erfolg im neuen Jahr

wünschen wir allen Gesellschaftern, Landverpächtern,
Geschäftspartnern, Beschäftigten und Mietern
sowie unserer Kundschaft der Landfleischerei Ansprung,
Tel. 037363 7830.

AGRAR- GESELLSCHAFT ANSPRUNG MBH

Tierarzt

Bereitschaftsdienste

Tierschutzverein Marienberg und Umgebung e.V.
Stadtmühle 15 B, 09496 Marienberg, Telefon 03735 660852,
Notfall-Rufnummer: 0152 55 666 969
 Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 10:00 – 13:00 Uhr, Di 15:00 – 18:00 Uhr; Termine auch nach Vereinbarung

Tierärztlicher Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst
 zu jeder Zeit: → **Tierklinik Marienberg, Tel. 03735 22277**

12.12. - 13.12. Herr TA Denny Beck, Gelenau, Tel. 0173 9173384
 Herr Dr. John, Heidersdorf (nur Großtiere), Tel. 0174 8342796

14.12. - 18.12. Frau Dr. Fiedler, Zschopau, Tel. 03725 83193

Bereitschaftsdienste

Gesundheit

Informationen zum Coronavirus: www.coronavirus.sachsen.de
 Corona-Hotline 0800 100 0214

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst **116117, 03741/457232**

Einsatzzeiten: Mo, Di, Do: 19:00 Uhr bis zum darauffolgenden Tag 7:00 Uhr
 Mi: 14:00 Uhr bis zum darauffolgenden Tag 7:00 Uhr
 Fr, Sa, So: Freitag 14:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr (durchgehend)

Zahnarzt Samstag, Sonn- und Feiertage 9:00 – 11:00 Uhr

12.12. Praxis Ulrich Seelbach
 Töpferstr. 1, 09496 Marienberg, Tel. 03735 23044

13.12. Praxis Udo Gärtner
 Am Sportzentrum 2, 09518 Großrückerswalde, Tel. 03735 682030

Apotheke – Montag 8:00 Uhr bis darauffolgenden Montag 8:00 Uhr
 – zusätzlicher Spätdienst Montag bis Sonntag 9:00 – 21:00 Uhr

13.12. Marien-Apotheke Pockau, Tel. 037367 9815
 14.12. - 18.12. Stadt-Apotheke, Zöblitz, Tel. 037363 7287

Herausgeber: Stadtverwaltung Marienberg
 Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Oberbürgermeister André Heinrich oder der von ihm Beauftragte. Für den Inhalt der Beiträge zeichnen die Verfasser selbst verantwortlich.

Gesamtherstellung: ERZDRUCK GmbH VIELFALT IN MEDIEN, 09496 Marienberg, Lauterbacher Str. 1, Tel.: 03735 93875-60 • Fax: 03735 93875-69 • E-Mail: info@erzdruck.de • www.erzdruck.de

Verbreitungsgebiet: Haushaltverteilung in: Marienberg einschl. der OT Gebirge, Gelobtland, Hüttengrund, Lauta, Lauterbach, Niederlauterstein, Kühnhaide, Reitzenhain, Rübenau, Satzung, Pöbershau, Rittersberg, Ansprung, Grundau, Sorgau und Zöblitz. In den Ortschaften Wolkenstein, Hilmersdorf, Gehringsswalde, Lengefeld, Pockau, Olbernhau, Blumenau u. Großrückerswalde wird die Zeitung ausgelegt.



Malerfachbetrieb Matthias Caroli
 09496 Marienberg • Mooshaide 19 • Tel./Fax 03735/24322
 malerfachbetrieb.caroli@t-online.de

*Wir wünschen unserer
 Kundschaft und
 unseren Geschäftspartnern
 frohe Weihnachtsfeiertage
 und ein erfolgreiches
 neues Jahr 2021*

Werbung



Allen Kunden, Geschäftspartnern
 und Bekannten wünschen wir
 ein gesegnetes Weihnachtsfest
 sowie ein gesundes und erfolgreiches
 neues Jahr.

DACHDECKEREI SCHEFFLER
 Inh. Dachdeckermeisterin Annett Werzner

09509 Pockau-Lengefeld August-Bebel-Straße 10
 Mobil: 01522 / 3 20 31 61

Betriebsstätte Marienberg
 Äußere Annaberger Straße 12
 Tel.: 03735 / 65154 Fax: 03735 / 61077

BÜROFACHHANDEL
BLASIUS Katharinenstr. 11, 09496 Marienberg
 Tel.: 0 37 35 2 25 44

Neue Kollektion
Satch
Schulrucksäcke

im Angebot !

FUSS+SCHUH

*Wir wünschen unseren Kunden
 ein frohes Weihnachtsfest
 sowie ein gesundes neues Jahr.*

Freiberger Str. 1
 09526 Olbernhau
 Tel.: 037360/693336

Scheffelstr. 4
 09496 Marienberg
 Tel.: 03735/22086

Wir wünschen unseren Kunden
 und Geschäftspartner*innen
 eine besinnliche Weihnachtszeit
 und vor allem ein gesundes
 und erfolgreiches neues Jahr.

SUEZ Ost GmbH & Co. KG
 Industriestraße 1
 09496 Marienberg
 Tel. 03735 91450
 www.suez.de



Ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr wünscht

Marienstraße 4
09496 Marienberg
Telefon: 03735 23648
www.steffisfrisierstube.de

Außerdem danken wir unseren Kunden für ihre Treue sowie unseren Geschäftspartnern für die angenehme Zusammenarbeit in den nun schon 30 Jahren unseres Bestehens.

Ihr Friseur für die ganze Familie!



Wir wünschen unseren werten Kunden und Geschäftspartnern Frohe Weihnachten und die besten Wünsche zum neuen Jahr, Verbunden mit dem Dank für das bisher entgegengebrachte Vertrauen.

Rolf Hinkel
BAUUNTERNEHMEN
Inhaber Matthias Hinkel



Hübnerstraße 89 • 09496 Marienberg / OT Reitzenhain
☎ 037364 / 82 44 ☎ 037364 / 86 19
E-Mail: info@rolfhinkelbau.de



Tischlerei Schubert

Inh. Karin Bach




Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.

Am Seitenweg 28 · 09496 Marienberg/OT Lauterbach
Telefon: 03735 23583 · Fax: 03735 23380
Funk: 0170 2472909
E-Mail: tischlerei_schubert@web.de

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünschen wir allen unseren Kunden und Geschäftspartnern.




Rudolf Fritsch
Inh. Uwe Fritsch | Dachdeckermeister

- Innungsfachbetrieb • Dachklempnerarbeiten
- Dacheindeckung aller Art • Gerüstbau

Reitzenhainer Str. 6 • 09496 Marienberg
Telefon: 03735/23328 • Funk: 0172/7948793
E-Mail: rudolf-fritsch@t-online.de

Das Jahr neigt sich dem Ende zu.

Wir möchten uns auf diesem Wege bedanken:

- bei unseren Mitarbeitern für ihren Einsatz in dieser besonderen Zeit;
- bei unseren Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit und
- bei unseren Kunden für die Treue und das Verständnis.

Allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Ihre Bäckerei André Oehme




Wir wünschen unserer Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Hotel & Restaurant

Zum Schwarzen Bären



Am Marktplatz 78 • Zöblitz

Ihr Gastgeber für Feierlichkeiten
Ratszimmer • Gaststube • Gesellschaftszimmer • Saal

Wir übernehmen die komplette Organisation und Ausgestaltung familiärer Festlichkeiten in Ihrem Hause.

Inhaber: Steffen Klemm, Tel. 037363 7246, Fax 037363 18573

Suche Restaurantfachfrau/-mann
Infos u. Bewerbung im Restaurant oder Tel. 037363 7246

Wir wünschen unseren Patienten und deren Angehörigen ein schönes und friedvolles Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr 2021 und möchten uns außerdem für das entgegengebrachte Vertrauen ganz herzlich bedanken.

Ihre Physiotherapie Simone Hiemann & Team

09496 Marienberg, OT Zöblitz
Bahnhofstraße 1, Tel. 037363 14601




bach GbR
Baumpflege | Obstbaumpflege

09430 Drebach OT Wilischthal | Am Federnwerk 1
Tel.: 03725 70 95 85 | Funk: 0171 1702196
www.bachgbr.de



Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

*Wir wünschen allen unseren Kunden
und Geschäftspartnern frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches neues Jahr.*



Stukkateur- & Malerbetrieb
Klaus Müller

- Stukkateurmeister und Restaurator -

Komplettanbieter am Bau

Alle Leistungen aus einer Hand

- Innen- und Außenputz • Wärmedämmverbundsystem
- Stuckarbeiten • Malerarbeiten innen und außen
- Estricharbeiten • Fliesenlegearbeiten
- Trockenbau • Lehmabau



Büro - Lager - Werkstatt - 09514 Lengefeld - Augustusburger Str. 15
☎ 037367/2409 • Fax 2405 • Internet: www.Stuck-Mueller.de

*Wir wünschen allen unseren Freunden,
Kunden & Geschäftspartnern frohe Festtage
und ein erfolgreiches neues Jahr, verbunden
mit dem Dank für das bisher entgegengebrachte Vertrauen.*



**UMZÜGE
-Uhlig-**

Umzüge mit Aufzug,
Transporte, Haushaltsauflösungen
& Möbelmontagen aller Art

Wiesenweg 2 • 09496 Marienberg

Tel.: 01 72 - 2 39 09 19

www.umzuege-uhlig.de



Innungsbetrieb

Dieter Baldauf

Klempnerei & Installation

An den Kirchen 3
09496 Marienberg OT Lauterbach
Telefon: 03735 24302
Fax: 03735 219772



Wir wünschen all unseren
Kunden und Geschäftspartnern
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.

SIEBERT

Hydraulik & Pneumatik

*Mit diesem Weihnachtsgruß
verbinden wir unseren Dank für die
angenehme Zusammenarbeit und das
entgegengebrachte Vertrauen.*

*Wir wünschen all unseren Kunden
und Geschäftspartnern ein
besinnliches Weihnachtsfest
sowie ein gesundes und
erfolgreiches neues Jahr.*



SIEBERT Hydraulik - Pneumatik GmbH & Co. KG
Am Abrahamschacht 4 • 09496 Marienberg
Telefon: 03735. 609 22 00 • www.siebert-hydraulik.de



Evelin Schulze

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE UND OSTEOPATHIE



Wir wünschen gesegnete Stunden zum Weihnachtsfest und
alles Gute fürs neue Jahr.

Herzlichen Dank an dieser Stelle für das uns
entgegengebrachte Vertrauen.

Wir sind auch im neuen Jahr gern wieder für Sie da.

Herzlichst Ihr Team der Praxis Evelin Schulze

Diplom für Osteopathische Befunderhebung und Therapie
Töpferstraße 1, 09496 Marienberg, Tel. 03735 23039

**Lauterbacher
Spirituosen**
seit 1869

*Wir wünschen
unseren Kunden und
Geschäftspartnern
frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr.*

*... über 20
Spirituosensorten
auch in unserem
Online-Shop
erhältlich*

Firmenmuseum & Groß- und Einzelhandel
Äußerer Hofring 1 • 09429 Wolkenstein
Telefon 037369 84050
www.lauterbacher-tropfen.de



*Unseren verehrten Kunden
und Geschäftspartnern wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes, unfallfreies
neues Jahr.*



**KFZ-MEISTERBETRIEB HERTWIG
FREIE WERKSTATT**

**Hüttengrund 14 • 09496 Marienberg
Telefon + Fax: 03735 23314**



**Wir wünschen unseren
Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr.**



TOTAL

**Das Team der
Total-Station Marienberg**

Äußere Wolkensteiner Straße 3
Telefon 03735 22485



**Bau- und Möbeltischlerei
Maik Morgenstern**

Wir wünschen unserer
werten Kundschaft
ein schönes
Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr.



Tischlermeister Maik Morgenstern
Johannisstraße 1, 09496 Marienberg OT Zöblitz
Tel.: 037363 4278, www.morgenstern-tischlerei.de

**B & K
Kosmetikstudio**



Da wir weiterhin keine Dienstleistung für Kosmetik und Fuß-
pflege anbieten dürfen, geben wir Ihnen die Möglichkeit am

- Dienstag, den 15.12. von 9 bis 12 Uhr
- Donnerstag, den 17.12. von 14 bis 17 Uhr
- Dienstag, den 22.12. von 14 bis 17 Uhr

bei uns Geschenkartikel und Gutscheine zu erwerben.

Gerne können auch Termine vereinbart werden.

*Auf diesem Wege danken wir für
Ihr Verständnis und Ihre Treue.*

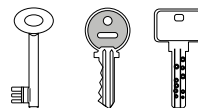
*Wir wünschen Ihnen besinnliche, gesunde Feiertage
und hoffen auf ein besseres Jahr 2021.*

Ihr B & K - Team

**B & K Kosmetikstudio und Fußpflege
Fleischerstraße 6 · Marienberg · Tel. 03735 23375**



*Wir wünschen allen
unseren Freunden
und Geschäftspartnern
ein schönes, besinnliches
Weihnachtsfest sowie
ein gesundes und
erfolgreiches Jahr 2021.*



Schlüssel und Schlösser
Schließanlagen und Tresore
Notöffnungen 24 Stunden
HERMES-Paketshop

**Ihr
Sicherheitsfachgeschäft
Gentsch GbR
Scheffelstraße 8 · 09496 Marienberg
Tel. 03735 22133
Fax 03222 3789181**

*Unseren Patienten mit Angehörigen, den
Arztpraxen sowie allen Freunden und
Bekanntem wünschen wir ein gesegnetes
Weihnachtsfest und alles Gute
für das neue Jahr.*



Wir bedanken uns für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.



Ihre Häusliche Alten- und Krankenpflege

**Tobias Espig
und Pflegeteam**

Freiberger Straße 18 • 09496 Marienberg
Telefon: 03735 23609

Nah - Kauf

I. Ehnert

Dorfstraße 86 · 09496 Pobershau · Tel.: 03735 609959
E-Mail: Nah-Kauf-Ehnert@freenet.de

Wir wünschen all unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2021 alles Gute.



Wir wünschen Ihnen eine wundervolle Weihnachtszeit und freuen uns schon darauf, Sie im nächsten Jahr mit neuen Ideen für Ihre individuelle Behaglichkeit zu verzaubern.



Ihr zuverlässiger ideenreicher Partner für Bad und Heizung



Klempnerei, Sanitär- und Heizungstechnik GmbH
Marienberg
Zschopauer Str. 39

Auch an den Feiertagen ist unser Havariedienst für Sie unter Tel. 03735/6660 erreichbar!

Die schönsten Geschenke kann man nicht in Geschenkpapier verpacken! Liebe, eine wundervolle Familie, gute Freunde, Gesundheit und das Glückliche!

All diese Dinge wünschen wir Ihnen zur Weihnachtszeit von ganzem Herzen!

Ihr Team der Antennengemeinschaften ERZNET AG

Antennengemeinschaften
ERZNET

SEIFERT BAU GMBH

*Weihnachten.
Eine Zeit der Besinnung und der Freude.
Eine Zeit für Wärme und Frieden.
Und vor allem auch eine Zeit der Dankbarkeit.*

Hochbau - Tiefbau
Bausanierung
Kernlochbohrungen
Natursteinarbeiten
Zimmererarbeiten

Frohe Weihnachten

All unseren Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Mitarbeitern möchten wir DANKE sagen für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr.

Carlastraße 35 b
09496 Marienberg
Fon 03735 609960
Fax 03735 660363
info@seifertbau.com
www.seifertbau.com

Blumen am Markt GmbH
Floristik mit Herz

Das Licht leuchte hell für dich,
wo auch immer du dich befindest.
Es verleihe dir Kraft
in allen Lebenslagen.
Irischer Weihnachtswunsch

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2021

Ihr Blumen am Markt Team

Liebe Kunden und Geschäftspartner, wir bedanken uns für die schöne und wertvolle Zusammenarbeit und wünschen Ihnen und Ihren Lieben besinnliche, aber auch fröhliche Festtage und einen guten Start in das neue Jahr.

Wäscherei

Marienberger Textilpflege GmbH
Geschäftsführerin Antje Häckel
Am Goldkindstein 6
09496 Marienberg
Tel.: 03735 22536
info@marienberger-textilpflege.de

Unserer verehrten Kundschaft wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2021.

Gleichzeitig danken wir für das uns im vergangenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen.




Bauschlosserei • Metallbau

Schlüsseldienst – Notöffnungen

Giso Hofmann
 Reitzenhainer Str. 35b · 09496 Marienberg
 Tel./Fax 03735 23521 · Funk 0173 3690001
 metallbauhofmann@web.de

sämtliche Arbeiten in Stahl • Vertrieb und Einbau von Sectional-/Rolltoren und Rollläden

Wir wünschen unseren werten Kunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 2021, verbunden mit einem Dankeschön für das bisher entgegengebrachte Vertrauen.



Roland Drechsel
Heizung – Sanitär – Klima

09496 Marienberg OT Zöblitz
 Bahnhofstraße 6
 Tel. 037363 7411

09518 Großrückerswalde
 Alte Annaberger Straße 40
 Tel. 03735 64688



Wir möchten uns für das in diesem Jahr entgegengebrachte Vertrauen bei unseren Patienten und Partnern der Praxis bedanken und wünschen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein glückliches Jahr 2021.

Praxis für Physiotherapie Anette Steinert
 Freiburger Straße 11 • 09496 Marienberg
 Tel.: 03735/61650 • www.physio-steinert.de

Allen Kunden und Freunden unseres Hauses danken wir für Treue und Vertrauen wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein erfolgreiches neues Jahr!

09496 Marienberg, Amtsstraße 2, Tel. 03735 90785

Orthopädietechnik Mayer & Behnsen GmbH
 Qualität und Kompetenz mit Tradition



Am Niederen Anger 11
 08297 Zwönitz
 Untere Bahnhofstraße 23
 09380 Thalheim

Unsere herzlichsten Weihnachtsgrüße und für das Jahr 2021 die besten Wünsche.

Ihre Lauckner-Kempff-Pflege

NEU! Tagespflege Lauckner-Kempff in Olbernhau auf dem Klixberg, ☎ 037360 6676615







Seit 25 Jahren Ihr Partner rund um die Pflege

Lauckner Kempff Pflege+

www.lauckner-kempff-pflege.de

- Seniorenzentrum Haus Lauckner, Pflegeheim
- Mobile Dienste Kempff Marienberg, Pockau & Olbernhau
- Betreutes Wohnen
- Tagespflege

Freiberger Straße 23
 09496 Marienberg
 ☎ 03735 6630

Bahnhofstraße 23
 09526 Olbernhau
 ☎ 037360 667660

Lindenstraße 4
 09509 Pockau
 ☎ 037367 773570



**WIR WÜNSCHEN
IHNEN EIN FROHES
WEIHNACHTSFEST
UND EIN GESUNDES
NEUES JAHR**

Scheffler OHG
Allianz Generalvertretung
Töpferstr.20
09496 Marienberg
carl.scheffler@allianz.de
www.allianz-scheffler.de
Telefon 0 37 35.6 79 70
Fax 0 37 35.67 97 19



**Wir wünschen
all unseren Patienten
und Überweisern
ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute für 2021.**

ORALCHIRURGIE MARIENBERG

Michael Wittig
Fachzahnarzt für Oralchirurgie
- zahnärztliche Implantologie -

Am Abrahamschacht 1g · 09496 Marienberg
Telefon: 03735 608374
www.oralchirurgie-marienberg.de



**HÖRGERÄTE
EHNERT** 

www.hörgeräte-ehnert.de

Marienberg
Töpferstraße 1

kostenfrei
0800 99 12349



Fröhliche Weihnachten

*Wir wünschen besinnliche Feiertage,
viel Glück, Gesundheit und Erfolg
im neuen Jahr.*

*Das Team von
Hörgeräte Ehnert*



Foto: Pexels